



## Rundschreiben 17/2020

### **Primula vulgaris – Was kommt nach Tilt ?**

In den vergangenen Jahren wurde in vielen Betrieben zur Wuchsregulierung bei *Primula vulgaris* die unvermeidbare Nebenwirkung von Tilt 250 EC genutzt. Neben der Hemmwirkung hatte es einen sogenannten „Greening-Effekt“, außerdem war das Produkt sehr kostengünstig. Da der Wirkstoff jedoch EU-weit nicht mehr zugelassen wurde, ist die Aufbrauchfrist Ende März dieses Jahres abgelaufen, die Anwendung seitdem verboten!

Versuchsansteller testeten daher bereits im Kulturzeitraum 2019/2020 verschiedene Hemmstoffe auf ihre Wirkung an *Primula vulgaris*. Hier eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse:

#### **Carax**

Nur bei höheren Aufwandmengen von 1,0-1,4 l/ha und mehrmaligen Anwendungen blieben die Pflanzen etwas kompakter und die Blätter wirkten dunkelgrüner. Kaum Blühverzögerung, keine Beeinträchtigung der Blütengröße. Es ist allerdings nur eine Anwendung mit 1,4 l/ha zulässig, die allerdings gesplittet werden darf.

#### **Regalis Plus**

Wirkt deutlich in den Aufwandmengen 1,2-2,4 l/ha je nach Sorten. Keine Beeinflussung des Blühbeginns, Blüten tendenziell etwas kleiner. Anwendung nur bis Ende November, sonst deutliche Veränderung der Blütenfarben.

#### **Dazide Enhance / Shorttrack**

Starke Sortenunterschiede in der Hemmwirkung, sowohl bei 1,5 als auch bei 3,0 kg/ha. Manche Sorten reagieren mit einem Aufrollen der Blätter (um die Längsachse), Blätter wirkten dunkelgrüner. Deutliche Blühverzögerungen (je nach Sorte 5-18 Tage) und kleinere Blüten.

#### **Bonzi**

Bei Aufwandmengen bis 2 l/ha nur eine geringe Hemmwirkung; erst bei 5,0 l/ha (und bis zu 6 Behandlungen) ist die Wirkung mit Tilt zu vergleichen.

#### **Caramba / Sirena EC**

Zeigte bereits in anderen Versuchen eine gute Wirkung bei Aufwandmengen von 0,5-1,0 l/ha. (Zugelassene max. Aufwandmenge: 2,0 l/ha)

#### **Siliziumhaltige Präparate**

Konnten keine hemmende Wirkung hervorrufen. Bei Actisil traten bei 1,0% Blattverbrennungen auf.

Um einerseits die zugelassenen Aufwandmengen einzuhalten und andererseits Nachteile wie Blühverzögerungen, Veränderungen der Blütenfarbe zu vermeiden, müssen mehrere Präparate kombiniert werden.

#### **Folgende Strategie könnte in Betracht gezogen werden:**

Beginnen mit Regalis Plus 1-2x, anschließend Carax und / oder Dazide Enhance und /oder Bonzi. Bis November kann auch eine Tankmischung von Carax und Regalis eingesetzt werden.

Eine allgemeingültige Empfehlung ist leider nicht möglich. Jeder Betrieb wird für sich, unter seinen Kulturbedingungen testen müssen, wie seine kultivierten Sorten reagieren.

Anstelle von Dazide Enhance auch Shorttrack und anstelle von Bonzi kann auch Pirouette genommen werden. Für Pirouette wäre allerdings eine einzelbetriebliche Genehmigung nach § 22(2) notwendig, da die Zulassung nur Anwendungen bei Rhododendron, Rosen, Weihnachtssternen, Kalanchoe, Pelargonien, Petunien Salvien, Veilchen und Lobelien vorsieht.



Obere Reihe = größte Pflanze/Variante

Mittlere Reihe = kleinste Pflanze/Variante

Untere Reihe = durchschnittliche Größe der jeweiligen Variante

Foto: Frank Korting, DLR Rheinpfalz

### Hemmstoffe für Viola

Auch bei Violen wurde in der Vergangenheit häufig die stauchende Nebenwirkung von Tilt 250 EC genutzt. Alternativ können folgende Produkte eingesetzt werden:

**Bonzi:** bei großblumigen 0,5-1,0 l/ha, bei Miniviolen 0,25 – 0,5 l/ha

**Caramba / Sirena EC:** 0,25 – 0,5 l/ha, starke und langanhaltende Wirkung im Winter!

**Carax:** 0,25 – 0,5 l/ha, auch hier ist im Winter die geringe Aufwandmenge empfehlenswert!

**CCC720:** mehrmalige Behandlungen mit 0,75 bis 1,0 l/ha sind erforderlich, nur mit § 22(2) und nicht mehr als 2,1 l/ha insgesamt!

**Dazide Enhance/Shorttrack:** je nach Wuchstyp und Jahreszeit 2,0 - 5,0 ‰, mehrfache Anwendungen sind erforderlich. Ein Einsatz bei Temperaturen unter 10°C ist nicht sinnvoll.

### Zulassungssituation - Pflanzenschutzmittel

Nach Informationen der Firma Syngenta Agro GmbH hat das Fungizid **Dynali** (Wirkstoff: 60 g/l Difenoconazol + 30 g/l Cyflufenamid) eine Zulassung im Zierpflanzenbau erhalten.

Das Präparat kann gegen Echte Mehltäupilze an Zierpflanzen im Freiland mit einer Aufwandmenge von 0,8 l/ha in 500 – 2000 l Wasser/ha eingesetzt werden.

Das Produkt vereint die Wirkstoffe von Score und Vegas: Der Wirkstoff Difenoconazol (Score) aus der Gruppe der Triazole hat systemische Eigenschaften, wird schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und anschließend im Pflanzengewebe transportiert. Der Wirkstoff Cyflufenamid (Vegas) aus der Klasse der Phenylacetamide ist hochwirksam gegen Echte Mehltäupilze und wird translaminar im Blattgewebe transportiert.

Die Syngenta Agro GmbH teilt weiterhin mit, dass für die neue Tallowamin-freie Formulierung von **Fonganil® Gold** eine weitere Zulassung nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 in Verbindung mit § 29 PflSchG – ausschließlich für das Inverkehrbringen und die Anwendung gegen Pythium-Arten an Zierpflanzen in Topfkultur im Gewächshaus - erteilt wurde.

Sie ist nun gültig für 120 Tage - vom 29. September 2020 bis 26. Januar 2021.

Anwendung:

**Fonganil Gold** ist als Gießbehandlung mit 0,013% (13 ml Produkt /100 l Wasser) genehmigt.

Wasseraufwand pro Behandlung: 50 ml Flüssigkeit/Topf - bei Töpfen mit einem Durchmesser < 9 cm

Das BVL gibt die Erweiterung der Zulassung nach Art. 51 der Verordnung (EG) 1107/2009 für **Mirage 45 EC** (024216-00) in Zierpflanzen im Gewächshaus gegen Pilzliche Blattfleckenreger (02-001) bekannt.

Ihre Berater

Josef Baumann, Jan Behrens